



Aufklärung, Einwilligung	BT 2.5 Version 01
---------------------------------	-----------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Zweck und Ziel

Hinweise zu Inhalten der Aufklärung vor Einwilligung in die Transfusion von Blutprodukten. Übergeordnet ist die VA Aufklärung des Krankenhauses 1.2.02

2 Anwendungsbereich

Bei planbaren Eingriffen mit einer Transfusionswahrscheinlichkeit von mind. 10 % wird der Patient über die Risiken der Fremdbluttransfusion aufgeklärt und rechtzeitig (mindestens 4 Wochen vor dem geplanten Eingriff) auf die Möglichkeiten autologer Hämotherapieverfahren (VA 6.9) hingewiesen.

3 Beschreibung

Die Aufklärung erfolgt unter Berücksichtigung der produktspezifischen Risiken vor der Übertragung von Blutprodukten frühzeitig bei der Indikationsstellung zur Blutgruppenbestimmung und/oder OP durch den behandelnden Arzt. Sie wird entsprechend dokumentiert (VA 1.2.02 und Anlagen zu dieser VA).

4 Dokumentation

Für die Aufklärung und Einwilligung zur Transfusion von Blutkomponenten werden Dokumentationsbögen eingesetzt (Anlagen).

Anmerkung: Bei Minderjährigen wird zusätzlich das Einverständnis der Erziehungsberechtigten, bei Betreuten das des Betreuers eingeholt.

Die unterschriebenen Aufklärungs- und Einwilligungserklärungen werden archiviert. Zuständig ist der behandelnde Arzt / Operateur.

5 Ressourcen

5.1 Zeitbedarf

Aufklärungsgespräch ca. 10 Minuten

6 Zuständigkeiten

Aufklärung nur durch den Arzt im persönlichen Gespräch

7 Hinweise und Anmerkungen

8 Mitgeltende Unterlagen

8.1 Literatur, Vorschriften

Die Hinweise in den produktspezifischen Gebrauchs- und Fachinformationen der Hersteller werden beachtet.

9 Anlagen

Muster für Aufklärungsgespräch

Hamburg, den

Autor